

Geschäftsführung
BV Cronenberg

Es informiert Sie	Holger Müller
Telefon (0202)	563 7425
Fax (0202)	563 8022
E-Mail	holger.mueller@stadt.wuppertal.de
Datum	14.01.15

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg (SI/3766/14) am 10.12.2014

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Frau Bezirksbürgermeisterin Ursula Abé:

von der CDU-Fraktion

Herr Dr. Klaus Ditgens , Herr Günter Groß , Herr Burkhard Orf , Frau Vera Tesche-Wülbeck , Herr Michael-Georg von Wenczowsky ,

von der SPD-Fraktion

Herr Hans-Peter Abé , Frau Miriam Scherff ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Regina Orth , Herr Dirk Wallraf ,

von der FDP

Herr Hans-Hermann Bock ,

von DIE LINKE

Herr Hartmut Kissing ,

von der WfW

Frau Barbara Stenzel ,

von der Ratsgruppe AfD

Herr Bernhard Wagner ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Thomas Gaffkus-Müller , Frau Susanne Herhaus , Herr Dirk Kanschat , Herr Paul Yves Ramette , Herr Peter Vorsteher ,

als Gast

Herr PHK Otmar Ay,

von der Presse

Frau Claudia Kasemann (Westdeutsche Zeitung), Herr Müller (Cronenberger Woche),

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Jochen Siegfried ,

Schriftführer

Herr Holger Müller ,

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Herr Oliver Siegfried Wagner ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Frau Ilona Schäfer ,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Annette Berendes ,

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Frau Abé begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

1 Einwohnerfragestunde

Frau Abé teilt mit, dass sehr kurzfristig eine Anfrage zur Rather Straße eingegangen ist, die an die Verwaltung weitergeleitet wurde. Sie bitte um Verständnis, dass die Antwort eine gewisse Vorlaufzeit benötige und daher heute noch nicht vorliegen könne. Die Beantwortung bzw. Beratung werde in der Januar-Sitzung 2015 erfolgen.

2 Wuppertaler Jugendrat

entfällt

3 Anträge bzw. Anfragen von Fraktionen oder Mitgliedern der Bezirksvertretung

3.1 Rotbuche Schöppenberg Naturdenkmal Vorlage: VO/0928/14

Frau Abé berichtet, der Gutachter sei heute vor Ort gewesen. Davon habe ihr der Grundstückseigentümer berichtet.

Herr von Wenczowsky ist verwundert, dass die Verwaltung nicht selbst heute darüber berichtet.

Herr Müller teilt mit, die Verwaltung werde erst dann eine endgültige Stellungnahme abgeben, wenn der schriftliche Bericht des Gutachters vorliege. Hiermit sei zur nächsten Sitzung zu rechnen.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 10.12.2014:

Der ausliegende Zwischenbericht des Ressorts 106.11 wird ohne Beschluss entgegengenommen.

3.2 Hunde-Kita Hütterbusch Vorlage: VO/0929/14

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 10.12.2014:

Die Anfrage wird ohne Beschluss entgegengenommen, in Erwartung der schriftlichen Antwort der Verwaltung.

3.3 ÖPNV-Verbindung von Ronsdorf über Cronenberg-Nord nach Vohwinkel
Vorlage: VO/0930/14

Herr von Wenczowsky verweist auf den gleichlautend in der BV Ronsdorf gestellten Antrag, der dort jedoch von den WSW aus Kostengründen abgelehnt worden sei. Damit sei der Antrag an sich obsolet. Ansonsten würde die CDU-Fraktion zustimmen, wenn er als Prüfauftrag formuliert wäre.

Herr Kissing findet den Antrag grundsätzlich gut, denn er liege im öffentlichen Interesse. S. E. sollten die WSW der Bezirksvertretung in einer Sitzung Rede und Antwort stehen. In Ronsdorf habe der WSW-Vertreter keine Summe genannt; eine Schätzung reiche ihm nicht.

Herr Stv. Ramette betont, die BV Ronsdorf habe trotzdem mit Beschluss einen Prüfauftrag erteilt, weil sie eine differenzierte Prüfung wünsche.

Herr von Wenczowsky kündigt an, seine Fraktion werde sich enthalten, da die Antragsformulierung streng genommen keinen Prüfauftrag darstelle.

Herr Stv. Vorsteher empfiehlt den WSW, sich ernsthaft mit den Verkehrsströmen auf den Südhöhen zu befassen und den Antrag eingehend zu prüfen. Letztlich sollte jedes Nahverkehrsunternehmen bestrebt sein, neue Kunden zu gewinnen.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 10.12.2014:

Die Verwaltung wird gebeten, mit den Stadtwerken Wuppertal Gespräche mit dem Ziel zu führen, die Linienführung der L 418 durch den Burgholz-Tunnel für eine Optimierung des Wuppertaler ÖPNV-Angebotes zu nutzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (bei Enthaltung der CDU-Fraktion und der FDP).

4 2. Bericht zum geplanten gemeinsamen Standort der Familienberatung und Schulpsychologie in der Friedrich-Ebert-Str. 27
Vorlage: VO/0806/14

Nach Meinung von **Herrn von Wenczowsky** hätte man dies auch etwas anders regeln können, im Sinne einer ortsnahen Versorgung.

Herr Stv. Ramette berichtet, im Jugendhilfeausschuss habe die Frage nach einer Kosteneinsparung bezogen auf die Aufgabe des Cronenberger Standortes nicht beantwortet werden können.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 10.12.2014:

Der 2. Bericht zum geplanten gemeinsamen Standort der Familienberatung und Schulpsychologie im ehemaligen Fuhlrottmuseum Friedrich-Ebert-Str. 27 wird ohne Beschluss entgegen genommen.

5 Freigabe von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr in Cronenberg

Herr PHK Ay gibt einige Erläuterungen gem. seiner schriftlichen Stellungnahme vom 04.12.2014.

Herr von Wenczowsky dankt Herrn Ay für seine ausführliche Stellungnahme. Die CDU-Fraktion spreche sich dafür aus, bei dem alten Beschluss der Bezirksvertretung zu bleiben und alle drei Straßen (auch die Karl-Greis-Straße) nicht für den gegenläufigen Radverkehr freizugeben. Sie sehe die persönliche Unversehrtheit der Radfahrer als ein höheres Rechtsgut an als die verkehrliche Freiheit.

Herr Abé spricht Herrn Ay ebenfalls seinen Dank aus und plädiert dafür, bei dem alten BV-Beschluss zu bleiben.

Auch **Frau Orth** dankt Herrn Ay. Die Grünen sprächen sich normalerweise grundsätzlich für die Öffnung von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr aus, könnten sich jedoch den Argumenten in der Stellungnahme von Herrn Ay nicht verschließen. Die Öffnung der Straße Paßweg und Am Berghang werde daher weiterhin abgelehnt.

Herr Groß versteht die Argumente von Herrn Ay bzgl. Karl-Greis-Straße nicht. Auch hier seien Radfahrer gefährdet; es sei vermessen anzunehmen, dass jemand bei Einfahrt in die Straße vom Rad steigen würde.

Herr Kissing schließt sich den Argumenten von Herrn Ay bzw. der Mehrheit des Gremiums an.

Herr Abé betont, auch in der Karl-Greis-Straße sollte man keinen Radfahrer der bestehenden Gefahr aussetzen.

Herr von Wenczowsky fasst zusammen, die CDU-Fraktion sehe bei allen drei Straßen im Rahmen der Güterabwägung die persönliche Unversehrtheit über der verkehrlichen Freiheit stehend. Die persönliche Unversehrtheit könne bei Öffnung der Straßen für den gegenläufigen Radverkehr nicht mehr gewährleistet werden.

Unter Zugrundelegung dieser Begründung lässt **Frau Abé** über die Öffnung der einzelnen Straße abstimmen.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 10.12.2014:

Die Bezirksvertretung betrachtet im Rahmen der Güterabwägung das Rechtsgut der persönlichen Unversehrtheit als über der verkehrlichen Freiheit stehend. Aus diesem Grund wird im Einzelnen wie folgt beschlossen:

1. Die Öffnung der Karl-Greis-Straße für den gegenläufigen Radverkehr wird abgelehnt.
2. Die Öffnung der Straßen Paßweg und Am Berghang für den gegenläufigen Radverkehr wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1.: Stimmenmehrheit (bei 2 Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Zu 2.: Einstimmigkeit.

6 Berichte und Mitteilungen

6_01 Vorderdohr 44

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von dem Bericht des Ressorts 105.2 vom 24.11.2014.

6_02 Verkehrssituation Kemmannstraße zwischen Lindenallee und Zum Tal

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von dem Bericht des Ressorts 104.11 vom 20.11.2014.

6_03 Ortstermin bzgl. Würdigung von Helena Matrosowa

Frau Abé berichtet kurz über die stattgefundene Ortsbesichtigung im Burgholz mit Frau Nolden-Seemann.

6_04 Sitzungstermine BV Cronenberg 2015

Jeweils mittwochs, 19.00 Uhr

21. Januar
18. Februar
22. April
03. Juni
Juli-Sommerferien
19. August
21. Oktober
25. November

Frau Abé erläutert, die Rahmenterminplanung sei diesmal vom Büro OB erstellt worden, und zwar so, dass künftig die Bezirksvertretungen turnusmäßig vor den jeweiligen Fachausschüssen bzw. dem Rat der Stadt tagen. Nach einem halben Jahr sollten die Erfahrungen damit ausgetauscht werden. Sie selbst habe einen Termin im Januar hinzugefügt.

Herr Bock bzw. Herr von Wenczowsky weisen darauf hin, dass am 18.02.2015 (Aschermittwoch) weder die FDP noch die CDU-Fraktion an der Sitzung teilnehmen können.

Herr Siegfried ergänzt, mit dieser neuen Terminplanung solle künftig sichergestellt werden, dass die Bezirksvertretungen nicht mehr – wie in der Vergangenheit häufiger vorgekommen – erst nach der Beratung in den Ausschüssen beteiligt werden. Es sei ein Sitzungsrhythmus von 6 Wochen vorgesehen. Den Bezirksvertretungen sei es jedoch unbenommen, jederzeit Sondertermine anzuberaumen.

Frau Abé verabschiedet Herrn Müller, für den dies heute seine letzte Sitzung als Geschäftsführer der BV Cronenberg ist, dankt ihm für seinen langjährigen Dienst sowie die gute Zusammenarbeit und überreicht ihm dazu ein Geschenk der Bezirksvertretung.

Herr Müller bedankt sich herzlich mit einem Rückblick auf seine Tätigkeit in und für Cronenberg als Geschäftsführer der Bezirksvertretung und als Leiter des Bürgerbüros.

Ursula Abé
Bezirksbürgermeister

Holger Müller
Schriftführer